

In der **Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin** ist eine

Professur der Besoldungsgruppe W2 für funktionelle Tierökologie

im Beamtenverhältnis zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Der wissenschaftliche Schwerpunkt der zukünftigen Stelleninhaberin/ des zukünftigen Stelleninhabers (w/m/d) soll im Bereich der Ökologie von biotischen Interaktionen liegen, vorzugsweise mit einem Fokus auf Insekten. Besonders erwünscht ist hierbei ein Forschungsansatz, der die zugrunde liegenden Mechanismen der biotischen Interaktion funktionell untersucht, beispielsweise durch Metabolomics, chemische Ökologie oder quantitative Verhaltensbiologie. Eine Beteiligung an der Ausgestaltung des neu an der Fakultät geschaffenen, organismisch ausgerichteten Schwerpunkts „Biotische Interaktionen im Anthropozän“, zusammen mit den bereits vorhandenen Arbeitsgruppen, ist erwünscht (<https://go.ur.de/biotic-interactions>).

In der Lehre soll die Professur den Bereich Zoologie und Ökologie in den Bachelor- und Lehramtsstudiengängen der Fakultät sowie in den beiden internationalen M.Sc. Studiengängen Biology and Ecology, Evolution & Conservation (EEC) verstärken. Insbesondere sind die Tierökologie und die zoologischen Bestimmungsübungen (Formenkenntnis und Systematik der Tiere) mit abzudecken.

Einstellungsvoraussetzungen sind nach Art. 57 Abs. 1 Bayerisches Hochschulinnovationsgesetz (BayHIG) neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen mindestens ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, und darüber hinaus zusätzliche wissenschaftliche Leistungen. Letztere entsprechen einer Habilitation oder gleichwertigen wissenschaftlichen Leistungen, die auch außerhalb des Hochschulbereichs erbracht worden sein können, oder im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht werden. Die Leitung einer Nachwuchsgruppe stellt unter den in Art. 98 Abs. 10 Satz 5 BayHIG genannten Voraussetzungen eine gleichwertige wissenschaftliche Leistung dar.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist der Universität Regensburg ein besonderes Anliegen (nähere Informationen unter <https://www.uni-regensburg.de/universitaet/jobs-und-karriere/familien-service>). Um den Gleichstellungsauftrag zu erfüllen und die Zahl ihrer Professorinnen zu erhöhen, fordert sie qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die beamtenrechtlichen Voraussetzungen für eine Ernennung richten sich nach den Bestimmungen des Bayerischen Beamtengesetzes (BayBG) und des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG). Die Altersgrenze des Art. 60 Abs. 3 BayHIG ist zu beachten.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, gerne fotofrei, Zeugnisse, Urkunden, Publikationsverzeichnis mit den fünf wichtigsten Sonderdrucken, Übersicht Lehrerfahrung und Drittmittelinwerbung sowie ein Forschungs- und Lehrkonzept) sowie dem strukturierten Bewerbungsbogen (<https://www.uni-regensburg.de/biologie-vorklinische-medizin/fakultaet/informationen/offene-stellen>) sind vorzugsweise elektronisch (berufungen.biologie@ur.de)

bis zum 15.02.2026

an den **Dekan der Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin der Universität Regensburg, Herrn Prof. Dr. Till Rudack, D-93040 Regensburg**, zu richten.

Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter:
<https://www.uni-regensburg.de/datenschutz/>